

Alulux produziert mit circa 300 Mitarbeitern seit über 60 Jahren Rollläden, Garagentore, Sonnenschutzsysteme und ähnliche Produkte.

Eine circa 30 Jahre alte Maschinenstraße für Blech-Profilierung bei Alulux ist aus 23 Baugruppen (Maschinen), unterschiedlicher Hersteller, unterschiedliche Alters zusammengesetzt und wurde von uns teilweise modifiziert. Diese komplexe Maschinenstraße sollte eine neue Steuerung erhalten. Dieser Rahmen erforderte auch ein aktuelles Sicherheitskonzept. Die Dokumentationen der Einzelkomponenten waren teilweise überhaupt nicht mehr, teilweise nur noch rudimentär vorhanden. Zeichnungen existierten kaum noch oder waren durch eigene Um- und Anbauten nicht mehr aktuell.

Unser Ziel war neben dem Einsatz einer neuen Steuerung auch einen rechtssicheren Arbeitsschutz an der Maschinenstraße mit entsprechenden Schutzeinrichtungen einzurichten, der auf die Gefährdungsexposition jeder Baugruppe ausreichend zugeschnitten ist.

Daraus ergab sich die Anforderung einer vollständigen CE-konformen Dokumentation, bestehend aus

- einer differenzierten Risikobeurteilung der einzelnen Baugruppen/ Maschinen, den Schnittstellen zwischen den Baugruppen und der ganzen Maschinenstraße in Verbindung mit der Steuerung. Hier sollten die geltenden C-Normen einbezogen werden.
- einer rechtssichere Betriebsanleitung, die neben der Prozessbeschreibung auch Maßzeichnungen der einzelnen Baugruppen enthält.
- eine Konformitätserklärungsvorlage, in der auch die angewendeten harmonisierten C-Normen aufgeführt werden.

Nach Auftragserteilung an Herrn Stötefalke erstellte dieser eine Übersicht der Baugruppen und der vorhandenen Dokumentationen.

Er fertigte in enger Zusammenarbeit mit unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit (SiFa) ein differenziertes Sicherheitskonzept an, dass auch von der zuständigen BG-Aufsichtsperson mitgetragen wurde. Aus diesem Sicherheitskonzept entwickelte er anschließend die Risikobeurteilung. Beide Dokumente dienten dann bei dem externen Steuerungsbauer als Basis für dessen *Sensor-Aktor-Matrix*.

Herr Stötefalke baute eine einheitliche Gesamt-Betriebsanleitung auf, integrierte zielgruppenorientierte Handlungsanweisungen, Störungsmatrix und Restrisiko-Angaben für jede Baugruppe sowie für die Gesamtanlage.

Da nur unzureichende Maßzeichnungen der Baugruppen vorhanden waren, die überwiegend auch nicht mehr aktuell waren, engagierten wir auf Vorschlag von Herrn Stötefalke eine freiberufliche Zeichnerin, die zusammen mit ihm die wichtigsten Maße an der Maschinenstraße aufnahm und in einer STEP-Datei umsetzte. Diese STEP-Datei war dann die Ausgangsdatei für die 2D-Maßzeichnungen der Baugruppen.

Die Zusammenarbeit mit Herrn Stötefalke an diesem Projekt dauerte circa acht Monate.

Seine Leistung, die Erstellung der CE-Dokumentation unserer Maschinenstraße, entsprach in jeder Hinsicht vollständig unseren Erwartungen, das Preis-Leistungs-Verhältnis war in Ordnung und die Kommunikation zwischen seinen Ansprechpartnern in unserer Firma war sehr gut und auf Augenhöhe.

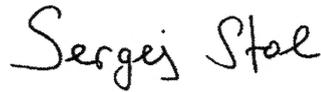
Wir danken Hrn. Stötefalke für die gute Zusammenarbeit und können uns nicht nur zukünftige Kooperation bei ähnlichen Projekten mit ihm gut vorstellen, sondern auch ihn als kompetenten Partner weiterempfehlen.



Astriede Esteve
Geschäftsführerin



Frank Siebenhaar
Operation Director



Sergej Stal
Arbeitssicherheit